

# ViA9.5

**Video Inserter**  
Version Lauftexteinblender

< Kurzanleitung >

## Einführung

Der **ViA9.5** blendet in seiner Standard-Ausführung frei definierbare Texte in ein angeschlossenes Videosignal ein. Über einen mittels serieller Schnittstelle (*RS232*) verbundenen Rechner können neben dem einzublendenden Text auch diverse Einstellungen zur Einblendung oder zum Gerät allgemein eingespielt werden. Im einfachsten Fall reicht ein Terminalprogramm zur Kommunikation mit dem **ViA9.5** aus.

Eine Sonderausführung des **ViA9.5** kann einen horizontal durchlaufenden Text darstellen (Lauftexteinblender)

## < Kurzanleitung >

### PS/2-Anschluß (Geräte-Rückseite)

Über eine angeschlossene PS/2-Tastatur sind folgende Aktionen möglich:

- mit "F5" wird in einen Terminal-Betrieb umgeschaltet. Dann ist die Eingabe von Kommandos möglich (werden später beschrieben). Der Terminal-Betrieb wird mit "F5" auch wieder verlassen.
- mit "F1" wird die Laufschrift gestartet und auch wieder gestoppt

### Mode-Taste (Geräte-Rückseite)

Auch mit der Mode-Taste wird die Laufschrift gestartet bzw. gestoppt.

### Kommandos

Im Terminal-Betrieb mit angeschlossener PS/2-Tastatur ("F5") oder über die serielle Schnittstelle (ohne expliziten Terminal-Betrieb) sind folgende Kommandos möglich:

Alle Kommandos sind mittels "RETURN" abzuschliessen.

Die Schnittstellenparameter sind: 9600Bd, 8 Datenbits, 1 Stopbit, kein Parity, kein Handshake

### **Laufschrift betreffend:**

RA x Format der Einblendung

- mit x = 0 weisse Zeichen ohne Umrandung
- mit x = 1 weisse Zeichen mit schwarzem Block-Hintergrund
- mit x = 2 weisse Zeichen mit schmaler schwarzer Umrandung
- mit x = 3 weisse Zeichen mit transparentem Block-Hintergrund

RB x Anzahl der direkten Durchläufe. Sobald der Text am linken Bildrand verschwunden ist startet ein neuer Durchlauf. Mit diesem Kommando ist die Anzahl dieser Durchläufe einstellbar.

mit x = 1 bis 999

mit x = 0 für unendlich viele Durchläufe

RC x Zeit vom Start eines Blocks von direkten Durchläufen (Anzahl mittels RBx) zum nächsten Block. Die Wiederholzeit läßt sich mittels dieses Kommandos einstellen. mit x = 1 bis 999 (in Minuten)

RD x Anzahl der Wiederholungen der Durchläufe.  
mit x = 1 bis 999  
mit x = 0 für unendlich häufige Wiederholung

Rollschema: "RD x" mal ("RB x" mal einzelne Laufschrift) , Abstand "RC x"

RE x Startzeit (Uhrzeit) der Laufschrift. Es kann eine Uhrzeit eingegeben werden, bei der die Laufschrift automatisch starten soll. Mittels des Kommandos "RF 1" muß der Laufschrift-Modus auf "Zeitsteuerung" gestellt werden.

mit x = HH MM SS, Wildcards erlaubt

Wildcards: x = steht für "alle Ziffern", nur bei Stunden und Minuten-Zehner  
e = steht für "alle geraden Ziffern", nur bei Stunden-Einer und Minuten-Zehner

o = steht für "all ungeraden Ziffern", nur bei Stunden-Einer und Minuten-Zehner

RF x Start-Modus der Laufschrift

mit x = 0 manueller Start (F1 oder Taste Mode oder Kommandos "RS")

mit x = 1 Zeitsteuerung, Start bei Uhrzeit wie mittels "RE x" eingegeben

*(Siehe auch "Alternative Zeitsteuerung der Rolltext-Einblendung" weiter unten)*

RG x Zeile für Laufschrift. Hiermit wird die Zeile eingestellt, in der die Laufschrift erfolgen soll.

mit x = 1 bis 25

RH x Wartezeit des Rolltextes beim Pausezeichen. Hiermit wird eingestellt, wie lange der Texte beim Einfügen eines Pausezeichens (Hex 10, Dez 16) anhalten soll soll.

mit x = 1 bis 999 (in Sekunden)

RI x Zeichenhöhe. Hiermit kann zwischen 2 Zeichenhöhen gewählt werden.

mit x = 0 niedrige Zeichen

mit x = 1 hohe Zeichen

Bei hohen Zeichen sind lediglich 12 anstatt 25 Rollzeilen möglich. Wird bei hohen Zeichen eine Rollzeile > 12 eingestellt (mittels Kommando RG), so erfolgt die Einblendung in Zeile 12.

RJ x Rollgeschwindigkeit. Es kann zwischen 3 Rollgeschwindigkeiten gewählt werden.

mit x = 0 langsamstes Rollen

mit x = 1 mittelschnelles Rollen

mit x = 2 schnelles Rollen

RK x Starttermin (Datum) der Laufschrift. Es kann ein Termin eingegeben werden, wenn bei Zeitsteuerung (Kommando "RF 1") die Laufschrift nur an einem bzw. mehreren bestimmten Tagen starten soll. Mittels "RE x" wird die zugehörige Uhrzeit eingegeben.

mit x = TT MM (kein Jahr), Tage und Monate jeweils zweistellig einzugeben

Wildcards: x = steht für "alle Ziffern", an jeder Stelle erlaubt

e = steht für "alle geraden Ziffern", nur bei Tage/Monate-Einer

o = steht für "all ungeraden Ziffern", nur bei Tage/Monate-Einer

RT Text für Laufschrift eingeben. Nach Eingabe dieses Kommandos erscheint der Text "Rolltext:" als Aufforderung zur Eingabe. In den folgenden 12 Zeilen können maximal 480 Zeichen Text eingegeben werden. Am Zeilenende ist durchzuschreiben (kein Return !). Es können die Cursor-Tasten und die "Backspace"-Funktion genutzt werden. Die Eingabe wird mittels "RETURN" abgeschlossen. Der Text endet an der Stelle, wo sich der Cursor befindet wenn mit "RETURN" abgeschlossen wird.

RS Startet die Laufschrift.

RX Stoppt die Laufschrift.

Bei einer Eingabe der jeweiligen Kommandos ohne Parameter wird der aktuell im Gerät gespeicherte Wert zurückgeliefert.

## Alternative Zeitsteuerung der Rolltext-Einblendung

Alternativ zu den Kommandos RE / RF / RK zur Zeitsteuerung der Einblendung lassen sich mittels der neuen Kommandos RM und RO bis zu 5 tägliche Start- und Stopzeiten programmieren.

Innerhalb dieser Zeiten wird der Ablauf der Einblendung (wie bisher) mittels der Kommandos RB / RC / RD gesteuert

Mit RO x wird die neue Zeitsteuerung ein- oder ausgeschaltet.

Mit RM x y z können 5 Anfangs- und Endzeiten programmiert werden.

Im Einzelnen:

RM x y z

x = Nummer der zu programmierenden Zeit (1 – 5)

y = Startzeit, Format HHMM (keine Sekunden, Start immer zur vollen Minute)

z = Stopzeit, Format HHMM (ebenfalls keine Sekunden)

RO x

x = 1 alternative Zeitsteuerung Einschalten

x = 0 alternative Zeitsteuerung Ausschalten

Beispiel:

Der Roll-Ablauf soll von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr (Zeit 1) und dann von 22:30 Uhr bis 23:45 Uhr (Zeit 2) stattfinden:

Wenn die gewünschten Zeiten programmiert sind, muß der Ablauf noch mit RO 1 "aktiviert" werden.

RM1 1900 2130 [Return]

RM2 2230 2345 [Return]

RO 1 [Return]

Das Datum spielt keine Rolle, die Abläufe werden jeden Tag wiederholt.

Die einzelnen Ablaufzeiten sind mittels der Eingabe von "X" anstelle der Start- und Stopzeiten auch zu löschen, bzw. zu deaktivieren:

Beispiel:

Die Zeit 2 soll wieder gelöscht werden = RM 2 X [Return]

Mit RO 0 [Return] wird die gesamte Zeitsteuerung wieder abgeschaltet (alternativ können auch alle Zeiten gelöscht werden).

Die Eingabe von RM x (mit x = 1 bis 5) ohne eine Angabe von Start-/Stopzeit oder "X" für Löschen gibt die aktuelle Einstellung aus.

Beispiel:

RM1 [Return] Rückgabe: 1900 2130 (Die Zeit 1 ist auf Ablauf von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr eingestellt)

Genauso: RO [Return] Rückgabe: 1 (die Zeitsteuerung ist aktiviert)

Wenn sich zwei Start-/Stopzeiten überlappen, startet zunächst der frühere Ablauf, dieser wird beim Erreichen der späteren Startzeit aber abgebrochen und der Ablauf wird von der neuen Zeit, incl. Stopzeit übernommen.

Das Timing des Rollens innerhalb der programmierten Zeiten wird weiterhin gesteuert mittels der Befehle RB / RC / RD.

Beispiel:

Zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr alle 15 Minuten jeweils 3 mal den Text durchrollen:

RM1 1900 2000 [Return] (Start-/Stopzeit)

RB 3 [Return] (jeweils 3x rollen)

RC 15 [Return] (alle 15 Minuten)

RD 0 [Return] (unendlich lange, Ablauf wird durch Stopzeit abgebrochen)

RO 1 [Return] (Ablauf aktivieren)

Anmerkung: Die alte Zeitsteuerung mit RE / RF / RK wird, wenn ev. aktiv, durch ein "RO 1" abgeschaltet (alternative Zeitsteuerung aktiv, hat Vorrang).

### **Die Power-LED hat eine Anzeige-Funktion erhalten.**

Wenn sie statisch leuchtet, ist kein Ablauf bzw. Rollen aktiv.

Wenn sie ca. im Sekundentakt kurz verlischt, dann ist ein Ablauf programmiert bzw. aktiviert und wartet auf Ausführung

Wenn sie ca. 2 x je Sekunde blinkt, dann befindet sich ein Ablauf in Ausführung (Startzeit erreicht), es wird aktuell aber gerade nicht gerollt.

Wenn sie ca. 4 x je Sekunde blinkt, dann wird aktuell gerollt.

### **Die eingebaute Echtzeit-Uhr betreffend:**

SCB x	Anzeige der Uhrzeit ein- bzw. ausschalten. mit x = 0 für Ausschalten mit x = 1 für Einschalten
SDB x	Anzeige des Datums ein- bzw. ausschalten. mit x = 0 für Ausschalten mit x = 1 für Einschalten
SCC x	Position der Einblendung der Uhrzeit. mit x = VERTIKAL HORIZONTAL
SDC x	Position der Einblendung des Datums. mit x = VERTIKAL HORIZONTAL
SCA x	Uhrzeit setzen mit x = HH MM SS
SDA x	Datum setzen mit x = TT MM JJ

### **Texteinblendungen betreffend:**

STP x	Position für einen nachfolgend eingegebenen Text mit x = VERTIKAL HORIZONTAL
STB x	Format aller Einblendungen (betrifft auch Uhrzeit/Datum und Laufschrift) mit x = 0 weisse Zeichen ohne Umrandung mit x = 1 weisse Zeichen mit schwarzem Block-Hintergrund mit x = 2 weisse Zeichen mit schmaler schwarzer Umrandung mit x = 3 weisse Zeichen mit transparentem Block-Hintergrund
STT x	Text, der an der mit "STP x" gesetzten Position eingeblendet werden soll. mit x = "Text ( die Eingabe des Textes ist mit einem " zu beginnen )
STX	Löscht den Bildschirm

## Sonderzeichen

Hex-Code	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
80...	Ç	ü	é	â		à		ç	ê	ë	è	ï	î		Ä	
90...	É	æ	Æ	ô	ö		û		~	Ö	Ü		œ			
A0...								§				«			«	»
B0...							Â	À				»				
C0...	À		Â		Ä		Æ	Ç	È	É	Ê	Ë			Î	Ï
D0...			Ê	Ë	Ô		Ö	Î	Ï	Ù		Û	Ü			ß
E0...	à	ß	â				æ	ç	è	é	ê	ë			î	ï
F0...					ô	§	ö			ù		û	ü			



# Technische Daten ViA9.5 / Version Lauftexteinblender

## Video

Steckverbinder: BNC  
Eingangsspegel: nom. 1V<sub>ss</sub> / 75Ω  
Signalverstärkung an 75Ω: 1V/V  
Störabstand: >60dB  
Frequenzgang (-3dB): > 5.5MHz  
Diff. Verstärkungsfehler: < 0,2%.  
Diff. Phasenfehler: < 0,2°

## Einblendung

Schwarz/Weiß  
ASCII-Zeichensatz, deutsch, incl. Umlaute und "ß"  
Pixelraster: 12x10 (Videotext)  
2 Zeichenhöhen  
Zeichenhintergrund: Ohne / Block / Transparent / Umrandet

## Lauftext

3 Geschwindigkeiten  
Einblendung in 25 Zeilen bei einfacher Zeichenhöhe, in 12 Zeilen bei doppelter Zeichenhöhe  
Lauftext-Start: manuell über Taste oder Schnittstelle, oder zeitgesteuert über interne Echtzeit-Uhr  
Anzahl der jeweiligen Durchläufe programmierbar  
Maximale Länge des Lauftextes: 480 Zeichen

## Schnittstellen

### RS-232

Steckverbinder: Sub-D-Buchse, 9polig  
Start-/Daten-/Stopbits/Baudrate/Parity: 1/8/1/9600/n  
Protokoll: ASCII-Kommandos, VT52-Emulation

### PS2

Steckverbinder: Mini-DIN, 6polig  
Protokoll/Stromversorgung: Standard-PS2 Tastaturen

## Stromversorgung

Steckverbinder Koax, 5 / 2,1mm  
Spannung / Strom 12 Volt / 300mA

## Maße

Abmaße: ca. 105 x 160 x 35mm (B x T x H)  
Gewicht: ca. 500g